



Newsletter Versorgungsforschung Baden-Württemberg: Juli 2016

1. [Fördermöglichkeiten](#)
2. [Veranstaltungen](#)
3. [Veröffentlichungen](#)
4. [Stellenangebote](#)
5. [Weitere Informationen](#)

1. Fördermöglichkeiten

- Das Bundesministerium für Gesundheit

- fördert die [Forschung zur Steigerung der Patientenkompetenz und Patientenorientierung in der Allergologie](#). Der Förderschwerpunkt beinhaltet Vorhaben und Modellprojekte zur Stärkung der Patientenkompetenz und der kommunikativen Kompetenz in der Allergiebehandlung. Die eingereichten Vorhaben sollten hierbei auf eine der folgenden drei Fragestellungen eingehen:
 - Stärkung des Problembewusstseins für allergische Erkrankungen und Stärkung der Patientenkompetenz
 - Steigerung der Beratungskompetenz des pharmazeutischen Personals in Apotheken
 - Steigerung der ärztlichen Beratungskompetenz.

Die Frist endet am **28.07.2016**.

- fördert [klinische Studien mit hoher Relevanz für die Versorgung älterer und hochaltriger Patientinnen und Patienten](#) im Rahmen der Förderinitiative „Gesund – ein Leben lang“. Mit Hilfe klinischer Studien oder systematischer Übersichtsarbeiten sollen Forschungsfragen bearbeitet werden, die von hohem Wert für ältere und hochaltrige Patientinnen und Patienten sowie für die medizinische Versorgung dieser Menschen in Deutschland sind. Daher sollen sich die geförderten Projekte insbesondere mit mehrfach erkrankten Patientinnen und Patienten oder mit der Wechselwirkung zwischen verschiedenen Medikamenten befassen. Weitere wichtige Forschungsfragen sind Strategien zur Verringerung der Mehrfacheinnahme bzw. zum Absetzen von Medikamenten oder zur Erhöhung des Medikamenteneinsatzes. Darüber hinaus können auch andere Themengebiete betrachtet werden, wenn sie von hoher Bedeutung für die Versorgung Älterer und Hochaltriger sind. Die Frist endet am **30.09.2016**.

- Die **Claudia von Schilling Foundation for Breast Cancer Research** vergibt einen [Breast Cancer Research Junior Award](#) in Höhe von 10.000 €. Der Preis richtet sich an Wissenschaftler bis zu einem Alter von 40 Jahren bzw. Arbeitsgruppen, die auf dem Gebiet der Brustkrebsforschung herausragende wissenschaftliche Leistungen erarbeitet haben. Die Arbeiten müssen in einem Zeitraum vom 01.04.2014 bis zum 30.04.2016 fertig gestellt bzw. veröffentlicht oder zur Veröffentlichung angenommen worden sein. Die Frist endet am **15.09.2016**.
- Die **Deutsche Forschungsgemeinschaft e.V.**
 - fördert Vorhaben zu dem Themengebiet [e-Research-Technologien](#). Das Ziel des Programms ist die Förderung von Technologien, Werkzeugen oder Verfahren sowie von Organisationsformen oder Finanzierungsmodellen für digitale Informationsinfrastrukturen. Im Fokus stehen dabei immer diejenigen digitalen und webbasierten Unterstützungstechnologien, die Forschung und wissenschaftliche Informationsversorgung ermöglichen und verbessern. Anträge können insbesondere gestellt werden:
 - zur Entwicklung und Ausgestaltung von Technologien, Werkzeugen, Verfahren oder Anwendungen für die Beschaffung, die Zugänglich- und Nutzbarmachung, die Bearbeitung und Auswertung sowie für die Sicherung von wissenschaftlich relevanten Informationen;
 - zur Entwicklung und Ausgestaltung der für den Einsatz von e-Research-Technologien nötigen Organisationsformen und von Modellen, mit denen der langfristige Betrieb von Informationsinfrastrukturen gesichert wird.

Da jede Infrastruktur unterschiedliche Phasen von der Bedarfsanalyse bis zum regelhaften Betrieb durchläuft, kann die Förderung beantragt werden, um den Auf- und Ausbau von e-Research-Technologien in drei verschiedenen Phasen funktional und temporär zu unterstützen. Gefördert werden somit Vorhaben:

 - zur anwendungsbezogenen Forschung und Entwicklung von e-Research-Technologien
 - zur Implementierung von e-Research-Technologien
 - zur Konsolidierung und Optimierung bestehender e-Research-Technologien.

Eine Antragstellung ist zu jedem Zeitpunkt möglich.
 - [Internationales Forschungsmarketing](#) deutscher Hochschulen und Forschungseinrichtungen mit einem Betrag von bis zu 100.000 €. Gefördert werden Ideen, die die Sichtbarkeit und Attraktivität deutscher Forschung im Ausland steigern und die hoch qualifizierte Wissenschaftler für Kooperationen mit Deutschland oder für einen Forschungsaufenthalt in Deutschland gewinnen. Die Frist endet am **01.09.2016**.
- Die **Deutsche Krebshilfe e.V.** fördert im Rahmen ihres [Max-Eder-Nachwuchsgruppenprogramms](#) hochqualifizierte junge Onkologen im Anschluss an ihre Postdoktorandenausbildung und nach einem Ortswechsel bei der Etablierung einer eigenständigen Arbeitsgruppe. Das Programm bietet die Möglichkeit der Finanzierung einer eigenen Stelle. Die Frist endet am **16.08.2016**.

- Der **Deutsche Rheuma-Liga Bundesverband e.V.** fördert Vorhaben zum Thema [Sarkopenie bei rheumatischen Erkrankungen](#). Forschungsvorhaben, die eine oder mehrere der folgenden übergeordneten Fragen bearbeiten, können im Rahmen der Ausschreibung gefördert werden:
 - Erhebung der besonderen Belastung für Menschen mit rheumatischen Erkrankungen bei Entwicklung oder Vorhandensein einer Sarkopenie
 - Identifikation von Risikofaktoren zur Entwicklung einer Sarkopenie
 - Weiterentwicklung der Diagnosekriterien der Sarkopenie und Anpassung für Menschen mit rheumatischen Erkrankungen
 - Früherkennung des Muskelabbaus und Präventionsmaßnahmen
 - Therapieansätze zur Erhaltung oder Verbesserung der Muskelmasse und –funktion
 - Molekulare Mechanismen der Sarkopenie.

Die Frist endet am **15.07.2016**.

- Die **Fulbright-Kommission** fördert im Rahmen ihres [Doktorandenprogramms](#) vier- bis sechsmonatige Forschungsaufenthalte junger deutscher Nachwuchswissenschaftler in den USA, die in direktem Zusammenhang mit einer bereits begonnenen akademischen Dissertation stehen. Die Frist endet am **15.09.2016**.
- Die **Medizinische Fakultät der Albert-Ludwigs Universität Freiburg** startet das [Berta-Ottenstein-Programm für Clinician Scientists](#). Im Rahmen des Programms sind sechs ärztliche Weiterbildungsstellen zu besetzen. Die Frist endet am **01.09.2016**.
- **Natum e.V.** vergibt einen [Forschungspreis Komplementärmedizin](#) in Höhe von 3.000 €. Gefördert werden herausragende Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der Komplementärmedizin und Naturheilverfahren. Die Frist endet am **30.08.2016**.
- Der **Verband der Universitätsklinika Deutschlands e.V.** vergibt erneut den [Innovationspreis der Deutschen Hochschulmedizin e.V.](#) in Höhe von insgesamt 10.000 €. Er wird an Nachwuchswissenschaftler bis 10 Jahre nach der Promotion vergeben, die innovative wissenschaftliche Arbeiten aus der medizinischen Grundlagenforschung, der klinischen und translationalen Forschung vorweisen können. Die Bewertung erfolgt auf Grundlage einer in den Jahren 2013 bis 2016 veröffentlichten Arbeit. Die Frist endet am **31.07.2016**.
- Die **Stiftung Münch** vergibt den [Eugen Münch-Preis](#) in Höhe von 25.000 €. Die Frist endet am **15.08.2016**.
- Die **Stiftung Tumorforschung Kopf-Hals** fördert innovative und herausragende [Projekte](#), die dazu beitragen, die Lebensqualität von Menschen mit Kopf-Hals-Tumoren zu verbessern. Es werden Pilotprojekte junger Wissenschaftler mit dem vorrangigen Ziel gefördert, eine Anschlussfinanzierung durch öffentliche Forschungsgelder zu ermöglichen. Die Frist endet am **01.08.2016**.
- **Wikimedia Deutschland** und der **Stifterverband** starten ein [Fellow-Programm Freies Wissen](#). Das Programm richtet sich an Doktoranden, Post-Docs und Juniorprofessoren, die ihre Forschungsprozesse offen gestalten möchten. Für das Jahr 2016 werden zehn Stipendien vergeben, welche mit jeweils 5.000 € dotiert sind. Dabei handelt es sich um individuelle, personengebundene Stipendien, die den Fellows Freiräume und Ressourcen für die Durchführung ihrer eigenen Forschungsvorhaben verschaffen. Die Frist endet am **15.07.2016**.

- Das Team der Koordinierungsstelle Versorgungsforschung Freiburg unterstützt Sie gerne bei einer Antragstellung durch die Bereitstellung methodischer Expertise und die Vermittlung von Kooperationspartnern im Rahmen unserer Möglichkeiten. Schreiben Sie hierfür bitte eine E-Mail an [Susanne Walter](#).
- Einen Überblick über weitere Ausschreibungen finden Sie [hier](#).

2. Veranstaltungen

▪ Freiburg

- **06.07.2016:** [Flüchtlinge in Freiburg - Wie verändert sich die Stadt?](#) Referenten sind Ulrich von Kirchbach und Dr. Gertraud Kinne. Veranstalter sind die Volkshochschule Freiburg und Suedlicht.
- **06.07.2016:** [Science Slam Freiburg](#): Veranstalter sind die Wissenschaftliche Gesellschaft Freiburg im Breisgau und Science Slam
- **12.07.2016:** [POINT – Chancen für ein neues Zentrum für patientenorientierte Versorgung im Raum Titisee-Neustadt](#): Referentin ist Prof. Dr. Cornelia Kricheldorf, Veranstalter ist die Kur und Reha GmbH.
- **27.07.2016:** [Gemeinsame Tagung zum Thema Rehabilitation: Heute, Morgen, Visionen](#): Veranstalter sind Universitätsklinikum Freiburg in Zusammenarbeit mit dem Regionalen Rehanetz am Universitätsklinikum Freiburg. Anmeldungen sind bis zum 18.07.2016 erbeten.
- **18.11.2016:** [Tag des Lernens und Lehrens](#): Veranstalter ist die Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Poster können bis zum **02.09.2016** eingereicht werden.

▪ National und international

- **07.-10.09.2016:** [Leben und Altern – Funktionalität und Qualität](#) in Stuttgart: Veranstalter sind die Deutsche Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie u.a.
- **14.-17.09.2016:** [9. Deutsch-Türkischer Psychiatriekongress: Psychosoziale Versorgung im interkulturellen Kontext](#) in Hamburg: Veranstalter sind das Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf u.a.
- **06.-07.10.2016:** [Aging and Society: Sixth International Conference](#) in Norrköping: Veranstalter sind National das Institute for the Study of Ageing and Later Life und die Linköping University.
- **24.-25.10.2016:** [Public health research in real-life settings'- evaluation](#) in Wageningen: Veranstalter ist die Wageningen University.
- **09.-12.11.2016:** [9th European Public Health Conference: All for Health, Health for All](#) in Wien: Veranstalter sind die European Public Health Association und Österreichische Gesellschaft für Public Health.
- Einen Überblick über weitere Veranstaltungen finden [hier](#).

3. Veröffentlichungen

- Advisory Group for Societal Challenge 1, "Health, Demographic Change and Well-being" (2016): [Advice for 2018–2020 of the Horizon 2020 Advisory Group for Societal Challenge 1, "Health, Demographic Change and Well-being"](#)

- Bauer, J. et al. (2016): [Subjektive psychische Arbeitsbelastungen und Berufszufriedenheit im Fachgebiet der stationären Neurologie](#)
- Bock, J.-O. (2016): [Excess health care costs of late-life depression – Results of the AgeMooDe study](#)
- Bundeszentrale für politische Bildung (2016): [Datenreport 2016: Sozialbericht für Deutschland](#)
- Capital Region Denmark EU Office (2016): [Migration Research Catalogue: Understanding and Tackling Migration: Promoting Integration - Contributions to European Research and Policy Making](#)
- Chalkidou, K. et al. (2016): [Priority-setting for achieving universal health coverage](#)
- Council of the European Union (2016): [The transition towards an Open Science system - Council conclusions](#)
- Deutsches Zentrum für Altersfragen (2016): [Altern im Wandel: Zwei Jahrzehnte Deutscher Alterssurvey \(DEAS\)](#)
- Dreger, S. et al. (2016): [Gender inequalities in mental wellbeing in 26 European countries: do welfare regimes matter?](#)
- Engeser, P. et al. (2016): [Versorgung von Patienten mit Tumorschmerzen in hausärztlichen Praxen in Deutschland](#)
- Gerhardus, A. et al. (2016): [Applying for, reviewing and funding public health research in Germany and beyond](#)
- Giannoni, M. et al. (2016): [Migrant integration policies and health inequalities in Europe](#)
- Glattacker, M. et al. (2016): [Reha-Zielvereinbarungen in der medizinischen Rehabilitation: eine bundesweite Bestandsaufnahme](#)
- Groeben, C. et al. (2016): [Entscheidungshilfen für Patienten finden bei deutschen Urologen breite Akzeptanz: Umfrage unter Mitgliedern von DGU und BDU](#)
- Grosser, A. et al. (2016): [Inclusion of migrants and ethnic minorities in European birth cohort studies—a scoping review](#)
- Guedes, A. et al. (2016): [Bridging the gaps: a global review of intersections of violence against women and violence against children](#)
- Hoffmann, F. und Schmiemann, G. (2016): [Pain medication in German nursing homes: a whole lot of metamizole](#)
- ESSENCE on Health Research (2016): [Six practices to strengthen evaluation of Research for Development](#)
- European Commission's Scientific Panel for Health (2016): Better research for better health: [A vision for health and biomedical research from the Scientific Panel for Health](#)
- Gandjour, A. (2016): [Prioritizing health services research: an economic perspective](#)
- Geiger, K. et al. (2016): [Caring for frail older people in the last phase of life - the general practitioners' view](#)
- van der Heide, I. et al. (2016): [Health literacy in Europe: the development and validation of health literacy prediction models](#)
- Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (2016): [Einladungsschreiben und Entscheidungshilfen zum Darmkrebs-Screening: Vorbericht](#)
- Institute of Gender and Health: [Sex and Gender in Biomedical Research](#)
- Institute of Gender and Health: [Sex and Gender in Primary Data Collection with Humans](#)
- Institute of Gender and Health: [Sex and Gender in the Analysis of Data from Human Participants](#)

- Kowalski, C. et al. (2016): [Hemmende und fördernde Faktoren bei der Durchführung von Studien – Die Sicht von Darmkrebszentrumskoordinatorinnen und -koordinatoren](#)
- Kuntz, B. und Lampert, T. (2016): [Social disparities in parental smoking and young children’s exposure to secondhand smoke at home: a time-trend analysis of repeated cross-sectional data from the German KiGGS study between 2003-2006 and 2009-2012](#)
- Langer, T. et al. (2016): [Wie sind Kinder- und Jugendkliniken in Nordrhein-Westfalen auf die Überwindung von Sprachbarrieren vorbereitet? – Eine Pilotstudie zur Strukturqualität in der stationären Gesundheitsversorgung](#)
- Langer, T. et al. (2016): Patients and families as teachers: [a mixed methods assessment of a collaborative learning model for medical error disclosure and prevention](#)
- Mühlbacher, A. und Johnson, F. R. (2016): [Choice Experiments to Quantify Preferences for Health and Healthcare: State of the Practice](#)
- O’Hara J. K. und Lawton, R. J. (2016): [At a crossroads? Key challenges and future opportunities for patient involvement in patient safety](#)
- Robert Koch – Institut (2016): [Gesundheitliche Ungleichheit im höheren Lebensalter](#)
- Schmidt, S. et al. (2016): [The Youth Health Care measure-satisfaction, utilization, and needs \(YHC-SUN\)-development of a self-report version of the Child Health Care \(CHC-SUN\) proxy-measure](#)
- Schmitt, J. et al. (2016): [Medical care and treatment of allergic rhinitis: a population-based cohort study based on routine healthcare utilization data](#)
- Soziologisches Forschungsinstitut Göttingen e.V. et al. (2016): [Evaluation der bundesweiten Inanspruchnahme und Umsetzung der Leistungen für Bildung und Teilhabe](#)
- World Health Organization (2016): [World Health Statistics 2016: Monitoring health for the SDG](#)
- Die Liste der Veröffentlichungen erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit; sie basiert überwiegend auf einer Web of Science-Recherche mit dem Stichwort „Versorgungsforschung“. Gerne können Sie uns eigene aktuelle Veröffentlichungen zukommen lassen, nach Prüfung nimmt [Susanne Walter](#) diese gerne in den Newsletter auf.

4. Stellenangebote

- Die Abteilung **Internationale Graduiertenakademie** der Stabsstelle Freiburg Research Services sucht zum 15.09.2016 oder später eine [engagierte studentische Aushilfe, möglichst Doktorand/in](#) für folgende Tätigkeiten:
 - Betreuung und Vorbereitung von Veranstaltungen im Kursprogramm der FRS-IGA für Promovierende, auch an den Wochenenden,
 - Betreuung der Dozierenden,
 - Unterstützung der wissenschaftlichen Referentinnen und Referenten der FRS-IGA bei ihren Tätigkeiten,
 - Rechercheaufgaben.

Die Frist endet am **15.07.2016**.

5. Weitere Informationen

- Am 08.06.2016 hat das **Bundeskabinett** den von Bundesfamilienministerin Manuela Schwesig vorgelegten [Bericht über die Auswirkungen der letzten Änderungen des Conterganstiftungsgesetzes](#) beschlossen: Die Leistungen für jene Menschen, die durch das Medikament Contergan geschädigt wurden, müssen weiterentwickelt werden.
- Der **Deutsche Bundestag** hat am 02.06.2016 in erster Lesung über das [Prostituiertenschutzgesetz](#) beraten. Mit dem vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend erarbeiteten Gesetzentwurf sollen Prostituierte künftig besser vor Ausbeutung und Menschenhandel geschützt werden.
- Das **Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen**
 - bittet um methodische Mitarbeit zum Thema [Identifizierung und Bewertung von Studienfiltern für die Suche nach nicht randomisierten Studien](#). Die Frist für Interessensbekundungen endet am **14.07.2016**.
 - hat die Vortragsfolien der Veranstaltung [IQWiG im Dialog 2016](#) veröffentlicht.
- Der Verein **Zentrum Patientenschulung** bietet seit vielen Jahren Fortbildungen für Schulungsdozenten an und will nun prüfen, wie das Angebot zukünftig um online-basierte Fortbildungen erweitert werden kann. Gerne können Sie durch die Teilnahme an einer kurzen [Online-Umfrage](#) Ihre Voraussetzungen und Wünsche zu Online-Fortbildungen kundtun.

-
- Herausgeber:

Prof. Dr. Erik Farin-Glattacker und Susanne Walter

Koordinierungsstelle Versorgungsforschung der Medizinischen Fakultät der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Sektion Versorgungsforschung und Rehabilitationsforschung des Instituts für Medizinische Biometrie und Statistik am Universitätsklinikum Freiburg

Engelbergerstr. 21

79106 Freiburg

- Sie haben den Newsletter weitergeleitet bekommen und möchten ihn gerne direkt erhalten? Schreiben Sie hierfür bitte eine E-Mail an [Susanne Walter](#) mit dem Betreff „Newsletter Anmeldung“. Falls Sie ihn nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Newsletter Abmeldung“.
 - Sie können uns jederzeit per E-Mail über Ihre Aktivitäten in der Versorgungsforschung informieren. Nach Prüfung nehmen wir Ihre Informationen gerne in unseren Newsletter mit auf.
 - Unser Newsletter ist Teil unserer Aktivitäten zum Ausbau der Versorgungsforschung in Baden-Württemberg. Unsere Aktivitäten werden ermöglicht durch die Förderung folgender Ministerien: Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg sowie Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren Baden-Württemberg.
 - Der Gebrauch von männlichen Bezeichnungen in diesem Newsletter dient der besseren Lesbarkeit. Natürlich beziehen sich alle Aussagen ausnahmslos auf beide Geschlechter.
-